

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0039/08

gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung

von Josep Borrell Fontelles im Namen des Entwicklungsausschusses, Reimer Böge im Namen des Haushaltsausschusses

an die Kommission

Betrifft: Massiver Anstieg bei den Preisen für Nahrungsmittel und Nahrungsmittelhilfeaktionen in Entwicklungsländern

Die Preise für Nahrungsmittel sowie die Treibstoff- und Transportkosten sind dramatisch gestiegen, wodurch die Kaufkraft breiter Gesellschaftskreise in den Entwicklungsländern sowie der Lebensmittelagenturen drastisch zurückgegangen ist. Nach Schätzungen des Welternährungsprogramms (World Food Programme - WFP) sind zusätzliche Mittel in Höhe von mindestens 500 Mio. US-Dollar in den kommenden Wochen nötig, um sicherzustellen, dass die für 2008 geplanten Programme durchgeführt werden können. Dem Europäischen Konsens zur humanitären Hilfe vom 18. Dezember 2007 zufolge ist die Europäische Union bestrebt, ihr Engagement für humanitäre Maßnahmen durch die Mobilisierung angemessener Mittel für die humanitäre Hilfe auf der Grundlage einer Bedarfsabschätzung unter Beweis zu stellen (Ziffer 38 des Konsenses).

1. Wie beabsichtigt die Kommission, die rasche Mobilisierung von Mitteln zu fördern, um sicherzustellen, dass die Nahrungsmittelhilfeaktionen 2008 ohne Unterbrechung fortgesetzt werden und der aufgrund der explodierenden Lebensmittelpreise gestiegene Bedarf an Nahrungsmittelhilfe gedeckt werden kann? Welche konkreten Schritte wurden unternommen, um zusätzliche (gemeinschaftliche) Mittel, z.B. aus der Soforthilfereserve, zu mobilisieren, um so insbesondere eine rasche Unterstützung des WFP zu ermöglichen?
2. Ist die Kommission der Ansicht, dass das für 2009 geplante EU-Budget für humanitäre Hilfe, insbesondere bezüglich der Nahrungsmittelhilfe, ausreichen wird, um 2009 den humanitären Verpflichtungen der EU nachzukommen, da die Preise für Nahrungsmittel aller Voraussicht nach hoch bleiben bzw. sogar noch weiter ansteigen werden? Welche Schritte werden ins Auge gefasst, um sicherzustellen, dass die von der EU unterstützten humanitären Hilfsoperationen, insbesondere ihre Nahrungsmittelhilfeaktionen in Entwicklungsländern, dem etwaigen Bedarf gerecht werden?
3. Wie beurteilt die Kommission mit Blick auf die Halbzeitprüfung des Finanzrahmens 2007-2013 die Herausforderungen in den Bereichen Ernährungssicherheit und humanitäre Hilfe?

Eingang: 15.04.2008

Weiterleitung: 17.04.2008

Fristablauf: 24.04.2008